

Protokoll der Sitzung des Agenda-Forums Essen

19. Januar 2005, 17:00 bis 19:30 Uhr, Rathaus 1.17

TeilnehmerInnen: Klaus Czittrich, Hermann Hibbe, Sabine Howaldt, Irene Wiese-von Ofen, Brigittte Liesner, Axel Jürgens, Elke Wallat-Schöpke, Peter Reichenbach, Rudolf Hurck

Protokoll und Moderation: Axel Jürgens

Statt des gewohnten Protokolls möchte ich an dieser Stelle kurz beschreiben, was wir auf der letzten Sitzung gemacht haben und die Ergebnisse stichwortartig zusammenfassen.

Statt der üblichen Tagesordnung haben wir im Rahmen eines kleinen Workshops Bilanz für das Jahr 2004 gezogen und Ideen und Denkanstöße für die Zukunft gesammelt.

Als Erfolge wurde u.a. genannt:

- Als Ergebnis des Agenda-Projekts Färbergarten will die Gesamtschule Süd jetzt Agenda-Schule werden.
- Die gewonnene Akzeptanz in der Bezirksvertretung Altendorf.
- Dass die Netzwerke, die häufig im Agenda-Forum initiiert wurden, immer besser funktionieren.
- Der Verein hat sich als Träger des Agenda-Prozesses in Essen etabliert und erfolgreich den Übergang von der Stadt zum Ehrenamt geschafft.
- Die Vielfalt der Agenda-Projekte.
- Dass die Agenda-Gespräche als Schwerpunkt im Jahr 2005 eine immer größere Akzeptanz bekommen und wir sie immer häufiger z.B. in Kooperation mit der Ingenieurkammer-Bau NRW durchführen können.

Anschließend haben wir in Arbeitsgruppen konkrete Ideen und Denkanstöße gesammelt. Zu diesen Anregungen zählten der „Grass Root People Approach“, die Fortsetzung der Agenda-Gespräche und eine neue Nutzung des Agenda-Forums, dass weiterhin alle zwei Monate tagt.

Diese Ideen sollen auf unserer nächsten Sitzung am 16. März 2005 ab 17.00 Uhr weiter vertieft werden.